

Reisebericht:

Portugal - Im Winter den Frühling erleben! Algarve & Baixo Alentejo



Blick auf Castro Verde, Alentejo. Foto: Hans Aeschlimann

Die Reise beginnt mit einer vogelreichen und stimmungsvollen Bootsfahrt durch die Kanäle des Naturparks „Ria Formosa“ – Feuchtgebiet internationaler Bedeutung. An den Süßwasserteichen im Raum Faro sind Wiedehopf, Blauelster, Purpurhuhn und Zwergadler leicht zu beobachten. Im weiteren Verlauf erkunden wir unter anderem, die Salinen der Ostalgarve, die Mittelgebirgsregion „Serra do Caldeirão“ mit ihren Korkeichenbeständen, Erdbeerbaumsträuchern und Zistrosen, die weite, offene Wiesenlandschaft des Alentejo, mit ihren Trappen und die gischtumspülten Kalksteinklippen am Kap von Sagres, mit Alpenkrähen, Krähenscharben und Basstölpeln. Insgesamt beobachten wir 151 Vogelarten.

Highlights der Reise:

- Die „Pseudosteppe“ um Castro Verde, mit ihren Groß- und Zwergtrappen, Kranichen, Sandflughühnern, Iberienadlern u.v.a.
- Bootsfahrt im Naturpark „Ria Formosa“ bei Fuseta
- Limikolen „satt“ in den Salinen und Feuchtgebieten entlang der Algarve-Küste.

Reisedaten:

Termin: 09. Dezember bis 17. Dezember 2023

Gruppengröße: 13 Teilnehmer

Unterkünfte: Hotel „Quinta dos Poetas“ im Raum Faro, Hotel „A Esteva“ in Castro Verde (Alentejo) und Hotel „Mareta View“ in Sagres.

Reiseleiter: Georg Schreier

Reiseverlauf

Samstag, 09. Dezember 2023 (Tag 1)

Ankunft in Faro und Bootsfahrt im Naturpark "Ria Formosa" bei Fuseteta

Gegen Mittag ist die Gruppe vollzählig und vom Flughafen Faro aus, geht es im Kleinbus mit professionellem Fahrer zum Hotel "Quinta dos Poetas" bei Estoi. Hier nehmen wir einen Mittagsimbiss zu uns und machen eine erste Besprechung. Anschließend fahren wir nach Fuseteta, wo wir in einem Glasfiberboot durch die gezeitenabhängige Lagune und die Kanäle des Naturparks "Ria Formosa" schippern. Dieses Feuchtgebiet internationaler Bedeutung erstreckt sich gut 50km entlang der Ostalgarve und ist bei niedrigem Wasserstand ein Paradies für Vögel. Hunderte **Korallenmöwen** rasten auf Sandbänken in der Lagune und Scharen von Limikolen suchen auf den Schlickflächen nach Nahrung, darunter **Große-** und **Regenbrachvögel**, **Pfuhlschnepfen**, **Kiebitzregenpfeifer**, **Steinwälzer** und viele mehr. Wir fahren auf einem Kanal, an dessen Ufern Austernzucht betrieben wird. Auf einem Pfosten sitzt ein **Fischadler** an, an den wir nah heran kommen. Eindrucksvoll sind auch fischende **Brandseeschwalben**, **Dünnschnabelmöwen** sowie eine **Raubseeschwalbe**. Gruppen von **Löfflern** rasten in der Salzmarsch am Rande des Kanals. Die Luft erfüllt von den Rufen der Watvögel, ist es auch ein sehr stimmungsvolles Erlebnis, als wir wieder zurück zum Hafen von Fuseteta kommen, unmittelbar bevor die Sonne am Horizont verschwindet.



Fischadler (Fuseteta)

Sonntag, 10. Dezember 2023 (Tag 2) Schutzgebiet von Castro Marim und Salinen von Tavira

Der heutige Beobachtungstag beginnt nach einer guten halben Stunde Fahrt, unmittelbar an der spanischen Grenze. Nahe der Flussmündung des Guadiana in den Atlantik, erstreckt sich hier das Schutzgebiet („Reserva Natural“) von Castro Marim und Vila Real do Santo António auf einer Fläche von etwa 2000 ha. Von einem Hügel am Besucherzentrum aus, beobachten wir **Blauelstern** und **Zistensänger** bei einem Kiefernbestand. Auf den Dämmen der Salinen rasten mehrere **Raubseeschwalben**, Großmöwen und Limikolen. In den Becken entdecken wir u.a. **Kampfläufer** und **Dunkelwasserläufer**, daneben **Rosaflamingos**, **Säbelschnäbler** und **Stelzenläufer**. Über der weiten Ebene schaukelt eine **Rohrweihe** und ein **Fischadler** sitzt in der Nähe einer künstlichen Nistplattform. Zu den häufigen Singvögeln im Gebiet zählen **Schwarzkehlchen**, **Grauammer** und **Haubenlerche**. Ein erster **Iberienraubwürger** wird ebenfalls entdeckt, sowie ein kleiner Trupp **Rothühner**. An einer anderen Stelle, unmittelbar am Guadiana, im Städtchen Vila Real do Sto. António, finden wir wie erhofft einen **Sterntaucher**. Die Art ist ein sehr seltener Wintergast an der Algarve und war über die einschlägigen Kanäle gemeldet worden. Der Vogel taucht fleißig, ist aber auf größere Entfernung auf der anderen Flussseite im Spektiv immer wieder kurz zu sehen. Beim Absuchen der Flussmündung wird darüber hinaus noch ein schwimmender **Tordalk** entdeckt. Am Ostrand des Schutzgebietes, bei „Cerro de Bufo“, beobachten wir in einem Tümpel am Wegesrand einen **Temminckstrandläufer**, vergesellschaftet mit **Zwergstrandläufern**. Die Art ist in Westeuropa recht selten. Auch die ersten **Wiedehopfe** der Reise erfreuen die Gemüter.

An einem Platz im schmucken Städtchen von Vila Real machen wir Mittagspause in einem Café, bevor wir Tavira, unser Ziel für den Nachmittag ansteuern. In den Salinen auf der Westseite des Flusses, beobachten wir zahlreiche Limikolen, darunter **Knutt** und **Seeregenpfeifer**. Korallenmöwen, die auf den Dämmen rasten jetzt ausgiebig und nah im Spektiv, auch nochmals eine Raubseeschwalbe. Während einer Wanderung in den vogelreichen Salinen von Sta. Luzia sehen wir u.a. noch gut ein **Blaukehlchen**, weitere eher flüchtig. **Dunkelwasserläufer** und ein **Sichelstrandläufer** sind ebenfalls erwähnenswert.



Rosaflamingos (Tavira).

Montag, 11. Dezember 2023 (Tag 3) „Ludo“ und „Quinta do Lago“ bei Faro; Mittelgebirge „Serra do Caldeirão“

Vom Hotel Quinta dos Poetas aus, geht es heute zunächst in die Nähe des Flughafens Faro. Von einem mit Schirmpinien bestanden Hügel aus im Gebiet „Ludo“, überschauen wir ein Sumpfgebiet. Im Hintergrund liegt ein Bauernhof mit zahlreichen Weißstorchennestern im Umfeld. Dahinter das Golf-Resort von „Quinta do Lago“. Die Suche nach Greifvögeln hat schnell Erfolg. Mehrere **Zwergadler** und in einiger Entfernung, auch ein **Gleitaar** werden entdeckt, sowie insgesamt drei **Rohrweihen**. Immer wieder ertönen die Rufe der **Seidensänger**. Als nächstes Gebiet nehmen wir uns den Golfplatzteich von „Quinta do Lago“ vor. Highlights sind hier mehrere **Purpurhühner**, eine männliche **Zwergdommel** und viele **Blauelstern**. Auch die etablierten **Schwarzkopfweber** bekommen wir zu Gesicht. Daneben eine Vielzahl von Enten, darunter **Spieß-, Krick-, Löffel- und Pfeifenten**, wobei die Erpel im Prachtkleid durch die Farbigkeit ihres Gefieders imponieren. Zwei **Eisvögel** halten sich im Gebiet auf und **Wiedehopfe** suchen auf dem Golfgrün nach Nahrung. Eine **Bekassine** fliegt in der Uferzone auf. **Maurische Bachschildkröten** sonnen sich auf Schilfinselfn gemeinsam mit den Wasservögeln. Panik kommt auf, als ein **Zwergadler** der häufigeren, hellen Morphe über dem Gewässer kreist. Ein **Wendehals** macht durch Rufe auf sich aufmerksam und kann schließlich auch von einigen noch gesehen werden.

Wir verlassen die Küste und steuern das Mittelgebirge „Serra do Caldeirão“ an. Bei Querença nehmen wir ein leichtes Mittagessen in einem landestypischen Restaurant mit Terrasse ein. Die umliegenden Hügel sind bereits durch Korkeichenbestand geprägt, eine Baumart, die auch heute noch wirtschaftliche Bedeutung hat. Erbeerbaumbüsche („Medronheira“) finden sich am Wegesrand, als wir bei einer Kirche auf einem Hügel bei Barranco do Velho eine kleine Wanderung machen. Verschiedene Zistrosenarten und andere typische Vertreter der hiesigen Pflanzenwelt bekommen wir zu sehen. Neben verschiedenen Waldvögeln und den überall häufigen **Samtkopfgasmücken**, beobachten wir noch eine **Zippammer** auf einer weiteren Wanderung in der Mittelgebirgslandschaft.



Purpurhühner (Quinta do Lago).

Dienstag, 12. Dezember 2023 (Tag 4)

Mértola am Guadiana und die "Pseudosteppe" des Baixo Alentejo

Um 8 Uhr morgens ist wie immer Abfahrt vom Hotel, heute mit Gepäck. Wir fahren nach Osten, bis zur spanischen Grenze und dann landeinwärts, Richtung Beja. In der Nähe der Festungsstadt Mértola sind **Graumannern**, **Theklalerchen**, **Rothühner** und **Blauelstern** häufig. Immer wieder sitzen **Iberienraubwürger** auf Leitungsdrähten neben der Straße. Am späten Vormittag beobachten wir unter anderem an einem Stausee, umgeben von schroffen, mit Lackzistenrosen bestandenen Hügeln. Zunächst zeigen sich lediglich einige **Kolkraben**. Nach einer Weile tauchen dann aber die ersten kreisenden **Gänsegeier** auf. In einiger Entfernung auch ein **Mönchsgeier**. Wenig später, in anderer Richtung, ein **Steinadlerpaar** und ein **Zwergadler**. Die Mittagspause verbringen wir in Mértola. Anschließend geht es nach Westen, in Richtung Castro Verde. Die Gegend ist geprägt durch weitläufige Jagdgebiete in Privatbesitz, die nicht betreten werden dürfen, gleichzeitig aber im „Naturpark Guadianatal“ liegen. Es bestehen also Auflagen für die Jagdpächter. In den vergangenen Jahren wurde hier der bestandbedrohte Pardelluchs erfolgreich wieder eingebürgert und der Iberische Kaiseradler (alias: Iberienadler) nimmt wieder zu. Bei einem Halt am Rande eines Nebensträßchens, beobachten wir zwei **Schlangenadler**, die niedrig über dem Tal kreisen. Die Art ist eigentlich Afrikazieher, scheint aber vereinzelt in geringer Zahl hier zu überwintern. Ein weiterer, großer Adler steigt neben der Straße auf, leider im Gegenlicht. Er entpuppt sich mit seinem beige-braunen Gefieder als immaturer **Iberienadler**, imposant. Später sehen wir noch einen weiteren vorbeifliegenden **Mönchsgeier**, einer der größten Vögel Europas. In der Feldlandschaft kurz vor Castro Verde begegnet uns eine Konzentration von **Rotmilanen**, die verteilt auf dem Boden oder Zaunpfählen sitzen, oder in kleinen Gruppen niedrig kreisen. In einer Baumgruppe in der Nähe befindet sich ein Schlafplatz und am Ende des Nachmittags versammeln sich die Vögel hier, zu einem Großteil wohl Brutvögel Mitteleuropas. Ein einzelner, juveniler **Schwarzmilan** darunter ist eine Ausnahmeerscheinung, er wird fotografiert, als er von einem Kolkraben gemobbt wird.



Schlangenadler (Mértola)

Mittwoch, 13. Dezember 2023 (Tag 5) Castro Verde und Umgebung

Eine der ersten Beobachtungen des Tages sind **Kraniche**, die anscheinend von ihren Schlafplätzen zu ihren Nahrungsgründen unterwegs sind und schließlich in der Wiesenlandschaft landen. In der Nähe sehen wir auch die ersten **Sandflughühner**, die in ihrem typischen, rasanten Flug vorbeifliegen. Auf dem Weg zu einer Kapelle auf einem Hügel mit Weitblick, finden wir die ersten **Großtrappen**, etwa ein dutzend, vergesellschaftet in einem weiten Tal mit weiteren Kranichen! **Iberienraubwürger** sind hier ziemlich häufig. Mehrere adulte Männchen der **Kornweihe** beobachten wir im niedrigen Suchflug und finden noch mehrmals weitere, kleiner Gruppen von **Großtrappen**. Auf einem Landgut mit Rinderhaltung und einem Stausee machen wir einen längeren Spaziergang. Beim Absuchen der umgebenden Offenlandschaft mit dem Spektiv zu Beginn, wird in der Ferne ein am Boden sitzender, adulter **Iberienadler** entdeckt. Bis auf den goldfarbenen Hinterkopf und Nacken, fast schwarz. Im Bereich des Stausees beobachten wir neben verschiedenen Limikolen und Entenarten, auch einen emsig fressenden Trupp **Löffler** und finden einen adulten **Schwarzstorch**, mit ihnen vergesellschaftet.

Mittagspause machen wir in Castro Verde. Im Ort gibt es einen Schlafbaum für **Waldohreulen** und wie erhofft, beobachten wir drei der schläfrigen und gut getarnten Vögel auf kurze Distanz, ohne dass dies sie merklich stört. **Kiebitze** und **Goldregenpfeifer** sind typische Wintergäste in der Wiesenlandschaft und **Kalenderlerchen** beginnen langsam ihre Reviere zu besetzen. Am Spätnachmittag werden dann schließlich auch die erhofften **Zwergtrappen** entdeckt. Ein Wintertrupp von mehr als 70 Ind., geschützt in einer Senke in der flachwelligen Feldflur und nur von einem Feldweg aus zu sehen, wo wir sie ungestört im Spektiv beobachten können.



Iberienraubwürger (Castro Verde)

Donnerstag, 14. Dezember 2023 (Tag 6) Berge von Monchique und Alvor-Ästuar

Nach dem Auschecken in Castro Verde geht die Fahrt nach Südwesten. Im Raum Almodôvar machen wir einen ersten Beobachtungsgang in baumbestandenem Hügelland. **Heidelerche**, Haubenmeise und andere Singvogelarten beobachten wir. Schließlich erreichen wir die Gipfelregion „Foia“ von Monchique (c. 900m NN) mit seinen Syenit-Formationen. Leider weht ein kräftiger, eisiger Wind und erst talwärts auf der Nordseite, finden wir gute Beobachtungsbedingungen. Aufgegebene Terrassen zeugen von landwirtschaftlicher Nutzung in der Vergangenheit, eine Rinderherde grasst unweit, unterhalb des Weges. Neben vielen **Schwarzkehlchen** und der flüchtigen Beobachtung einer **Provencegrasmücke**, sehen wir hier gut zwei **Zaunammern**. Weiter bergab, bei einer kleinen Talsperre, ist ein Maultier angebunden. In dessen unmittelbarer Umgebung suchen Pieper nach Nahrung, darunter auch mehrere **Bergpieper**, die sich ausgiebig und in direktem Vergleich zu den häufigen Wiesenpiepern beobachten lassen. Mittag machen wir im Ort Monchique im Tal. Danach fahren wir runter zur Küste und steuern zwischen Portimão und Lagos das Ästuar von Alvor an. Geflutete Salzmarsch und angrenzende Salinen beherbergen Wasser- und Watvögel in großer Zahl, darunter **Löffler**, **Rosaflamingos**, **Kiebitzregenpfeifer**, **Pfuhlschnepfen**, mindestens 500 **Korallenmöwen** u.v.a., auch ein **Fischadler** jagd im Gebiet. Am Parkplatz fliegen **Bluthänflinge** ein, um aus einer Pfütze zu trinken, wo sie sich gut fotografieren lassen. Weiter geht die Fahrt nach Westen, Richtung Kap. Inzwischen ist es später Nachmittag und ein **Gleitaar** rüttelt neben der Straße. Zum Glück haben wir einen hervorragenden und flexiblen Fahrer, der bald eine Möglichkeit findet, anzuhalten und so lässt die der **Gleitaar**, der inzwischen auf einem Telegraphenmast aufgebäumt hat, im Spektiv bewundern. Bald darauf erreichen wir Sagres.



Schwarzkehlchen (Monchique)

Freitag, 15. Dezember (Tag 7) Sagres und das „Cabo São Vicente“

Von Sagres aus folgen wir der Straße entlang der Steilküste und am Leuchtturm am Kap von São Vicente machen wir „seawatching“, beobachten also über das Meer ziehende Seevögel. Geographisch ist dies die Südwestecke des europäischen Kontinents und für ziehende Seevögel, der Weg in die afrikanischen Küstengewässer oder ins Mittelmeer. **Basstölpel** ziehen einzeln oder in kleinen Gruppen, wobei sich die verschiedenen Alterskleider gut unterscheiden lassen. Weiter draußen, mit schnellem Flügelschlag, Alken, es sind **Tordalke**. Einzelne **Krähenscharben**, lokale Brutvögel, patrouillieren entlang der Steilküste. **Hausrotschwänze** der lokalen Unterart „*atterimus*“ beobachten wir in den Klippen, wo auch **Felsentauben** nisten. An einer Stelle mit Gebüsch, bemerken wir ein einige kleine Singvögel, ziemlich versteckt und nur schwer zu beobachten. Es sind **Muskatbronzemännchen**, etablierte Prachtfinken aus Südostasien, deren Vorkommen in der Algarve eigentlich nur lokal von Reisfeldern im Raum Portimão bekannt ist. **Theklalerchen** und **Schwarzkehlchen** sind überall häufig. In der Feldflur und Garigue, einer Art Zwergstrauchheide, beobachten wir **Kolkrahen**, **Goldregenpfeifer** und eine **Kornweihe**. Heute ist in ein Tag der kurzen Wege und die Mittagspause verbringen in einem Café gleich beim Hotel. Zu den besonderen Beobachtungen des Nachmittag zählen **Alpenkrähen**, eine lokale Brutpopulation der Steilküste der Kapregion, die tagsüber in den Feldern nach Nahrung suchen. Später, wieder zurück am Hotel, werden einige noch Zeuge einer eindrucksvollen Flugbalz einiger Alpenkrähen direkt über dem Hotelgarten, wobei sie sogar auf dem Hoteldach, direkt über den Terrassen der Zimmer landen und rufen. Zuvor hatten wir bei einem Beobachtungsgang auf einem Felsplateau südlich des Ortes noch einen **Spornpieper** entdeckt und auch fotografiert, ein seltener Wintergast aus Sibirien. Bei einem Hafenumrundgang können wir die zahlreichen, lokalen **Mittelmeermöwen** in ihren unterschiedlich Alterskleidern studieren, entdecken aber auch eine adulte **Mantelmöwe** (später, auf einem Foto, noch eine weitere im 2. Winter). Auch beobachten wir hier Krähenscharben aus der Nähe.



Krähenscharbe (Sagres)

Samstag, 16. Dezember (Tag 8)

Lagoa dos Salgados, „Parque Ambiental“ bei Vilamoura und Salinen von Olhão

Heute geht es zurück in Richtung Faro. Am Vormittag beobachten wir an der „Lagoa dos Salgados“, einer Flachwasserlagune mit Schilfgürtel, gleich hinter den Dünen bei Armação de Pêra. Ein heller **Zwergadler** im Vorbeiflug wird gut gesehen und auch fotografiert. Eine **Raubseeschwalbe** fischt über dem Gewässer. Die Artenvielfalt und Individuenzahl der Wasservögel ist groß. Unter den im Gebiet jagenden **Felsen-** und **Rauchschwalben** wird auch eine **Rötelschwalbe** entdeckt. Die Umgebende Feldflur beherbergt Hauben- und Feldlerchen sowie diverse Finkenvögel. Beim verlassen des Gebietes begegnet uns ein Schäfer mit einer Ziegen- und Schafherde und in einem Mandelbaum gleich daneben sitzt ein **Steinkauz**! Mittagspause machen wir weiter westlich, bei Vilamoura, wo auch das nächste Beobachtungsgebiet liegt. Im „Parque Ambiental“ befindet sich das größte Schilfgebiet der Algarve. Vor einer Beobachtungshütte mit Blick auf Teiche und Schilfbestand, beobachten wir **Purpurhuhn**, **Zwergdommel** und mehrere **Rohrweihen**. **Schwarzkopfweber** und **Wellenastrilde** sind verbreitet und wir machen gute Beobachtungen beider Arten. Letzte Station des Tages sind die Salinen bei Olhão, schon in Nähe des Hotels bei Estoi. Hier beobachten wir noch einmal Scharen rastender Limikolen, wie **Alpenstrandläufer**, **Sand-** und **Seeregenpfeifer**, **Rotschenkel** und viele andere. **Rosaflamingos** und **Dünnschnabelmöwen** suchen in den Salinen nach Nahrung.



Wellenastrilde (Vilamoura)

Sonntag, 17. Dezember (Tag 9) Garten des Hotels “Quinta dos Poetas”

Am Abreisetag bleibt nach dem Frühstück noch eine gute halbe Stunde, genug für einen Beobachtungsgang in den Hotelgarten. Tatsächlich gelingt uns hier wie erhofft noch die Beobachtung eines **Iberischen Grünspechts**, ein **Kleinspecht** wird gehört. **Blauelstern**, Kuhreiher, Samtkopfgrasmücken und einige weitere Singvogelarten, werden noch gesehen oder gehört. Völlig unerwartet ist die Beobachtung eines **Trauerschnäppers** (mit Foto), der Mitte Dezember eigentlich längst im tropisch-warmen Afrika sein sollte.



Blauelster. Foto: Hans Aeschlimann

Alle Fotos in diesem Bericht sind während der Reise entstanden.

Anhang: Artenliste

Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8	Tag 9
ENTENVÖGEL - ANSERIFORMES									
Entenverwandte - Anatidae									
Brandgans (<i>Tadorna tadorna</i>)	X	XX						17	
Nilgans (<i>Alopochen aegyptiacus</i>)					1				
Schnatterente (<i>Mareca strepera</i>)		XX	XX		X			X	
Spießente (<i>Anas acuta</i>)		XX	XX					XX	
Löffelente (<i>Spatula clypeata</i>)		XX	XX		XX			XX	
Pfeifente (<i>Mareca penelope</i>)			XX					10	
Stockente (<i>Anas platyrhynchos</i>)		X	XX	X	X	X		XX	
Krickente (<i>Anas crecca</i>)		X	X	6	XX			XXX	
Tafelente (<i>Aythya ferina</i>)			XX					XX	
HÜHNERVÖGEL - GALLIFORMES									
Glatt- und Raufußhühner - Phasianidae									
Rothuhn (<i>Alectoris rufa</i>)		4		XX	2		1		
FLAMINGOS - PHOENICOPTERIFORMES									
Flamingos - Phoenicopteridae									
Rosaflamingo (<i>Phoenicopus roseus</i>)	XX	XXX				XX		10	
LAPPENTAUCHER - PODICIPEDIFORMES									
Lappentaucher - Podicipedidae									
Zwergtaucher (<i>Tachybatus ruficollis</i>)			X	1				XX	
SEETAUCHER - GAVIIFORMES									
Seetaucher - Gaviidae									
Sterntaucher (<i>Gavia stellata</i>)		1							
KORMORANVÖGEL - PHALACROCORACIFORMES									
Tölpel - Sulidae									
Basstölpel (<i>Morus bassanus</i>)	2						XXX		
Kormorane - Phalacrocoracidae									
Kormoran (<i>Phalacrocorax carbo</i>)	XX	XX	X	X	X	X	10	XX	
Krähenscharbe (<i>Phalacrocorax aristoteles</i>)							5		
IBISSE - THRESKIORNITHIFORMES									
Ibisse und Löffler - Threskiornithidae									
Löffler (<i>Platalea leucorodia</i>)	50	100			12	20		35	
REIHER - ARDEIFORMES									
Reiher - Ardeidae									
Zwergdommel (<i>Ixobrychus minutus</i>)			2,3V					1	

Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8	Tag 9
Seidenreiher (<i>Egretta garzetta</i>)	XX	XX	X	1	X	X	2	10	
Kuhreiher (<i>Bubulcus ibis</i>)	1	1			XX	30	8	5	1
Graureiher (<i>Ardea cinerea</i>)	8	X	X	1	X	X		12	
Silberreiher (<i>Ardea alba</i>)	3								
STORCHENVÖGEL - CICONIIFORMES									
Störche - Ciconiiformes									
Weißstorch (<i>Ciconia ciconia</i>)	X	X	XX	XX	XX	XX	2	X	
Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>)					1				
GREIFVÖGEL - ACCIPITRIFORMES									
Fischadler - Pandionidae									
Fischadler (<i>Pandion haliaetus</i>)	3	5				1			
Habichtverwandte - Accipitridae									
Gleitaar (<i>Elanus caeruleus</i>)			1			1			
Mönchsgeier (<i>Aegypius monachus</i>)				2					
Gänsegeier (<i>Gyps vulvus</i>)				10					
Iberienadler (<i>Aquila adalberti</i>)				1	1				
Steinadler (<i>Aquila chrysaetos</i>)				2					
Zwergadler (<i>Hieraaetus pennatus</i>)		1	3	1				1	
Schlangenadler (<i>Circaetus gallicus</i>)				2					
Kornweihe (<i>Circus cyaneus</i>)					3		1		
Rohrweihe (<i>Circus aeruginosus</i>)		2	3		1	1		4	
Rotmilan (<i>Milvus milvus</i>)				70	XX				
Schwarzmilan (<i>Milvus migrans</i>)				1					
Mäusebussard (<i>Buteo buteo</i>)	2			X	X	5	3	X	
FALKEN - FALCONIFORMES									
Falken - Falconidae									
Turmfalke (<i>Falco tinnunculus</i>)	1		1	X	X		X	X	
KRANICHVÖGEL - GRUIFORMES									
Trappen - Otididae									
Großtrappe (<i>Otis tarda</i>)					24				
Zwergtrappe (<i>Tetrax tetrax</i>)					72				
Rallen - Rallidae									
Wasserralle (<i>Rallus aquaticus</i>)								V	
Purpurhuhn (<i>Porphyrio porphyrio</i>)			4					1,V	
Teichhuhn (<i>Gallinula chloropus</i>)		1	X					X	

09. Dezember - 17. Dezember 2023

Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8	Tag 9
Blässhuhn (<i>Fulica atra</i>)		XX	XX					XX	
Kraniche - Gruidae									
Kranich (<i>Grus grus</i>)				V	XXX				
WAT-, ALKEN- UND MÖWENVÖGEL - CHARADRIIFORMES									
Austernfischer - Haematopodidae									
Austernfischer (<i>Haematopus ostralegus</i>)	XX								
Säbelschnäblerverwandte - Recurvirostridae									
Stelzenläufer (<i>Himantopus himantopus</i>)	X	XX			X	X		X	
Säbelschnäbler (<i>Recurvirostra avosetta</i>)	XX	XXX				10		2	
Regenpfeiferverwandte - Charadriidae									
Kiebitzregenpfeifer (<i>Pluvialis squatarola</i>)	XX	XX	2			XX		XX	
Goldregenpfeifer (<i>Pluvialis apricaria</i>)					5		3		
Kiebitz (<i>Vanellus vanellus</i>)		3		XXX	XXX	XX	X	XX	
Sandregenpfeifer (<i>Charadrius hiaticula</i>)	X	X				XX		10	
Seeregenpfeifer (<i>Charadrius alexandrinus</i>)	X	X						1	
Flussregenpfeifer (<i>Charadrius dubius</i>)				1					
Schnepfenverwandte - Scolopacidae									
Regenbrachvogel (<i>Numenius phaeopus</i>)	XX	V				V		V	
Großer Brachvogel (<i>Numenius arquata</i>)	6	X							
Uferschnepfe (<i>Limosa limosa</i>)		50						15	
Pfuhschnepfe (<i>Limosa lapponica</i>)	X	10				12			
Bekassine (<i>Gallinago gallinago</i>)			1	1	6			1	
Flussuferläufer (<i>Actitis hypoleucos</i>)	X	1				X	1	X	
Rotschenkel (<i>Tringa totanus</i>)	X	XX	1			XX		10	
Dunkelwasserläufer (<i>Tringa erythropus</i>)		3			1				
Grünschenkel (<i>Tringa nebularia</i>)	2	1		1	2	3		X	
Waldwasserläufer (<i>Tringa ochropus</i>)		1		1	2	1			
Kampfläufer (<i>Calidris pugnax</i>)		2							
Steinwälzer (<i>Arenaria interpres</i>)	XX	10				XX		XX	
Knutt (<i>Calidris canutus</i>)		1						X	
Sanderling (<i>Calidris alba</i>)	XX	XXX				X		X	
Zwergstrandläufer (<i>Calidris minuta</i>)		4						2	
Temminckstrandläufer (<i>Calidris temminckii</i>)		1							
Sichelstrandläufer (<i>Calidris ferruginea</i>)		1							
Alpenstrandläufer (<i>Calidris alpina</i>)	XX	XXX			2	X		XX	

09. Dezember - 17. Dezember 2023

Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8	Tag 9
Alkenvögel - Alcidae									
Tordalk (<i>Alca torda</i>)		1					6		
Möwen - Laridae									
Lachmöwe (<i>Croicocephalus ridibundus</i>)	1	XX	XX			1		XX	
Dünnschnabelmöwe <i>Croicocephalus genei</i>	10	4						15	
Schwarzkopfmöwe <i>Ichthy. melanocephalus</i>	XXX	20						10	
„Großmöwe“ <i>spec. (Larus sp.)</i>									XX
Heringsmöwe (<i>Larus fuscus</i>)	XX	XX	XX			XX	XX	XX	
Mittelmeermöwe (<i>Larus michahellis</i>)	XX	XX	XX			X	XXX	XX	
Mantelmöwe (<i>Larus marinus</i>)							2		
Korallenmöwe (<i>Ichthyaetus audouinii</i>)	XXX	6				500			
Seeschwalben - Sternidae									
Brandseeschwalbe <i>Thalasseus sandvicensis</i>	XX	5					X,V		
Raubseeschwalbe (<i>Hydroprogne caspia</i>)	1	4						1	
Flughühner - Pteroclididae									
Sandflughuhn (<i>Pterocles orientalis</i>)				X	7				
TAUBEN - COLUMBIFORMES									
Tauben - Columbidae									
Ringeltaube (<i>Columba palumbus</i>)		X	X	X	X				
Felsentaube (<i>Columba livia</i>)							XX		
Straßentaube (<i>Columba livia f. domestica</i>)	XX	XX	XX	XX	X	XX	XX	XX	X
Türkentaube (<i>Streptopelia decaocto</i>)	X	X	XX	XX	XX	XX	X	XX	X
EULEN - STRIGIFORMES									
Eulen - Strigidae									
Steinkauz (<i>Athene noctua</i>)			V					1	
Waldohreule (<i>Asio otus</i>)					3				
RACKENVÖGEL - CORACIIFORMES									
Eisvögel - Alcedinidae									
Eisvogel (<i>Alcedo atthis</i>)		2	2			2		1,V	
HOPF- UND HORNVÖGEL - UPUPIIFORMES									
Wiedehopfe - Upupidae									
Wiedehopf (<i>Upupa epops</i>)		2	3	4	4	3		1	
SPECHTVÖGEL - PICIFORMES									
Spechte - Picidae									
Iberigrünspecht (<i>Picus sharpei</i>)			2V			V			1

09. Dezember - 17. Dezember 2023

Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8	Tag 9
Kleinspecht (<i>Dryobates minor</i>)									V
Wendehals (<i>Jynx torquilla</i>)			1,2V						
SPERLINGSVÖGEL - PASSERIFORMES									
Würger - Laniidae									
Iberienraubwürger (<i>Lanius meridionalis</i>)		1		8	5			1	
Krähenverwandte - Corvidae									
Blauelster (<i>Cyanopica cooki</i>)		XX	XX	XX		XX		X	X,V
Elster (<i>Pica pica</i>)	2	X		XX	X		X	X	
Eichelhäher (<i>Garrulus glandarius</i>)				1					
Alpenkrähe (<i>Pyrrhocorax pyrrhocorax</i>)							15		
Rabenkrähe (<i>Corvus corone</i>)				X	XX	X	X		
Kolkrabe (<i>Corvus corax</i>)				XX	X		2		
Meisen - Paridae									
Kohlmeise (<i>Parus major</i>)			V			V			
Blaumeise (<i>Cyanistes caeruleus</i>)			V	X					
Haubenmeise (<i>Lophophanus cristatus</i>)			V			X,V			
Schwanzmeisen - Aegithalidae									
Schwanzmeise (<i>Aegithalos caudatus irbii</i>)				V					
Lerchen - Alaudidae									
Haubenlerche (<i>Galerida cristata</i>)		X,V	1	X	XX,V			X,V	
Theklalerche (<i>Galerida theklae</i>)				XX	X,V	1	XX		
Heidelerche (<i>Lulula arborea</i>)						X,V			
Feldlerche (<i>Alauda arvensis</i>)				X	XX		X,V	20	
Kalanderlerche (<i>Melanocorypha calandra</i>)					XX,V				
Schwalben - Hirundinidae									
Felsenschwalbe (<i>Ptyonoprogne rupestris</i>)			2	X			XXX	XX	
Rauchschwalbe (<i>Hirundo rustica</i>)					1		1	1	
Rötelschwalbe (<i>Cecropis daurica</i>)								1	
Buschsänger - Cettiidae									
Seidensänger (<i>Cettia cetti</i>)			VV					X,V	
Laubsänger - Phylloscopidae									
Zilpzalp (<i>Phylloscopus collybita</i>)	1	X	X	X	X	XX	X	XX	
Halmsänger - Cisticolidae									
Zistensänger (<i>Cisticola juncidis</i>)		1,V	1			X,V			
Grasmücken - Sylviidae									

09. Dezember - 17. Dezember 2023

Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8	Tag 9
Mönchsgrasmücke (<i>Sylvia atricapilla</i>)		X	V	V		X			VV
Samtkopfgrasmücke (<i>Sylv. melanocephala</i>)		X,V	X,V			X,V	X,V	X,V	V
Provencegrasmücke (<i>Sylvia undata</i>)					1,V				
Goldhähnchen - Regulidae									
Sommergoldhähnchen (<i>Regulus ignicapilla</i>)			X,V						
Baumläufer - Certhiidae									
Gartenbaumläufer (<i>Certhia brachydactyla</i>)			V						
Zaunkönige - Troglodytidae									
Zaunkönig (<i>Troglodytes troglodytes</i>)			V			V			
Kleiber - Sittidae									
Kleiber (<i>Sitta europaea</i>)			V			V			
Stare - Sturnidae									
Einfarbstar (<i>Sturnus unicolor</i>)	V	X,V	X,V	XX	XX,V	X,V	XX	X	
Star (<i>Sturnus vulgaris</i>)							X		
Drosseln - Turdidae									
Amsel (<i>Turdus merula</i>)		X	X,V	X	X	X	X	X	
Singdrossel (<i>Turdus philomelos</i>)									1
Fliegenschnäpperverwandte - Muscicapidae									
Rotkehlchen (<i>Erithacus rubecola</i>)			X,V	V	V	X,V	V		
Blaukehlchen (<i>Luscinia svecica</i>)		3							
Trauerschnäpper (<i>Ficedula hypoleuca</i>)									1
Hausrotschwanz (<i>Phoenicurus ochruros</i>)			1		1	X,V			
Schwarzkehlchen (<i>Saxicola rubicola</i>)		X	X	XX	XX	XX		10	
Sperlinge - Passeridae									
Haussperling (<i>Passer domesticus</i>)	XX	X	X	XX	XX	XX	XX	X	X
Weidensperling (<i>Passer hispaniolensis</i>)		X							
Stelzenverwandte - Motacillidae									
Spornpieper (<i>Anthus richardi</i>)							1,V		
Bergpieper (<i>Anthus spinoletta</i>)						4			
Wiesenpieper (<i>Anthus pratensis</i>)	V	X,V		X,V	XXX	X,V	XX		X
Gebirgsstelze (<i>Motacilla cinerea</i>)							1		
Bachstelze (<i>Motacilla alba</i>)	X	X	X	10	XX	1	X	X	1
Finken - Fringillidae									
Buchfink (<i>Fringilla coelebs</i>)			X,V			X,V	V		V
Girlitz (<i>Serinus serinus</i>)		X,V	V	V	V	X		X	

Südportugal - Algarve und südlicher Alentejo

09. Dezember - 17. Dezember 2023



Art	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8	Tag 9
Erlenzeisig (<i>Spinus spinus</i>)			V			X,V	XX,V	XX,V	V
Grünfink (<i>Chloris chloris</i>)		X,V	X,V		V	X,V			X,V
Stieglitz (<i>Carduelis carduelis</i>)	2	X	X,V	XX	XX	XX	XX,V	X,V	
Bluthänfling (<i>Linaria cannabina</i>)		V		V	XX	XX	X,V	100	
Ammernverwandte - Emberizidae									
Graunammer (<i>Miliaria calandra</i>)				XX,V	XXX	XX	X		
Zippammer (<i>Emberiza cia</i>)			1,V						
Zaunammer (<i>Emberiza cirrus</i>)						2			
Weber - Ploceidae									
Schwarzkopfweber <i>Ploceus melanocephalus</i>			X					5	
Prachtfinken - Estrildidae									
Wellenastrild (<i>Estrilda astrild</i>)			X,V					20	
Muskatbronzemännchen (<i>Lonchura punctulata</i>)							5		
Vogelarten - Gesamt:									
Weitere Beobachtungen:									
Säugetiere - Mammalia									
Wildkaninchen (<i>Oryctolagus cuniculus</i>)		X		X	X				
Wanderratte (<i>Rattus norvegicus</i>)	1								
Reptilien - Reptilia									
Maurische Bachschildkröte (<i>Mauremys leprosa</i>)			X	1	X				
Fische - Piscis									
Meeräsche (<i>Mugilidae sp.</i>)		XX				X			
Insekten - Insecta									
Monarch (<i>Danaus plexippus</i>)								Raupe	
Admiral (<i>Vanessa atalanta</i>)			X			1		1	
Kohlweißling (<i>Pieris sp.</i>)		X	X	X		2	X	X	
Postillion (<i>Colias croceus</i>)		X							
Grüngestreifter Weißling (<i>Euchloe belemia</i>)				1					
http://www.pyrgus.de/Thaumetopoea_herculeana.html									
Frühe Heidelibelle (<i>Sympetrum fonscolombii</i>)		1						Raupe	
Herbst Mosaikjungfer (<i>Aeshna mixta</i>)								1	

X=1-9 Ind.; XX= 10-99 Ind. usw.; V=gehört.

Artnamen der Vögel folgen weitgehend: Peter H. Barthel, Christine Barthel, Einhard Bezzel, Pascal Eckhoff, Renate van den Elzen, Christoph Hinkelmann & Frank D. Steinheimer (2022): Die Vögel der Erde – Arten, Unterarten, Verbreitung und deutsche Namen. 3. Auflage. Vogelwarte 60, Sonderheft: 1-540. © Deutsche Ornithologen-Gesellschaft, Radolfzell 2022.